

Turn-Weltcupbronze für Marco Baldauf in Cottbus

Bei seinem bislang größten Erfolg schlug Marco Baldauf Reckweltmeister Hambüchen. Das „Turnier der Meister“ in Cottbus war ein hervorragend besetzter Weltcup, bei dem Baldauf an seinem Spezialgerät, dem Reck, brillierte.

Inhalt:

Terminvorschau	S. 2
Gym for Life Challenge	3
ÖM, Team-Turnen	4, 5
ÖM, Kunstturnen	6
Weltcup-Erfolg von Baldauf	7
Rhythmische Gymnastik, Liga	8, 9
Rücktritt, Sebastian Bösch	9
Zimmermann-Cup	10
Verbandstag, Kampfrichter	11
Vereinsbeiträge	12, 13
Vereinsporträt, TS Göfis	14, 15



■ Vergünstigte Eintrittskarten

Für Mitglieder der VTS-Vereine gibt es vergünstigte Eintrittskarten für die „Gym for Life Challenge“ im Juli. Für das große Breiten-Turnfest haben sich bereits 1.800 Turner/innen aus 26 Nationen angemeldet. S. 3

■ ÖM im Team-Turnen

Die TS Lustenau veranstaltete die Staatsmeisterschaften im Team-Turnen. Wohl selten gab es beim Team-Turnen so viele Zuseher und eine so gute Stimmung. Eine Doppelseite mit vielen Bildern gibt Einblick in den Wettkampf. S. 4, 5

■ Turnerschaft Göfis

Die TS Göfis verfügt derzeit über 35 Trainerinnen und 360 Mitglieder in 16 Trainingsgruppen. In einem Interview erklärt Obmann Klaus Schmid, wie der Verein zu einer solchen Größe herangewachsen ist. S. 15, 16

Große Herausforderungen stehen ins Haus



Ich bedanke mich herzlich bei allen Vereins- und Verbandsvertretern, die mich beim Verbandstag in Satteins mit ihrem Vertrauen unterstützt haben. Mit gutem Zusammenhalt wird sich der Turnsport auch in den nächsten Jahren weiter entwickeln.

Präsidentin Monika Reis

Nach dem turnsportlich so erfolgreichen Jahr 2008 mit dem Höhepunkt der Teilnahme von Caroline Weber (TS Dornbirn) an den Olympischen Sommerspielen in Peking stehen uns neue Herausforderungen ins Haus. Mit der ersten Gym for Life World Challenge hat die Vorarlberger Turnerschaft wieder zusammen mit dem Dornbirner Organisationskomitee eine große Event-Aufgabe übernommen. Erneut blickt die Turn-Welt im Juli auf Dornbirn, und ich danke jetzt schon allen, die sich mit der alten Begeisterung für diese neue Form des Turnbewerbs einsetzen.

Das Landesjugendturnfest, zum zweiten Mal veranstaltet vom TSZ Dornbirn im Stadion Birkenwiese am 28. Juni soll wieder das größte Jugendsportfest im Land werden. Ich appelliere an die Vereine, ihre Meldungen pünktlich abzugeben und vor allem auch genügend KampfrichterInnen aufzubieten, damit das Turnfest für

unseren Nachwuchs klaglos abgewickelt werden kann. Eine große Gratulation möchte ich Marco Baldauf zukommen lassen. Er hat beim Weltcup in Cottbus am Reck Rang drei erreicht – und das inmitten der versammelten Weltspitze. Viel Freude haben wir auch mit der Entwicklung unseres jüngsten Sparten-Kindes Turn10, das in Vorarlberg sehr gut angelaufen ist und schon voll greift. Renate Jandorek gebührt ein großer Dank für ihren österreichweiten Einsatz bei der Entwicklung von Turn10. Den zurückgetretenen Turnern Lukas Wüstner und Sebastian Bösch danke ich für ihren jahrelangen Einsatz und die Tausenden Stunden in der Turnhalle, beim Training und bei Wettkämpfen. Vielleicht erlebe ich als Präsidentin noch das Regionalzentrum Walgau, für das sich Nicole Tschabrun, Landesrat Sigi Stemer und Bürgermeister Sonderegger dankenswerter Weise stark machen. Wir glauben daran, dass dieser Teil der Vision VTS 2013 bald Realität wird.



Das Landesjugendturnfest findet am 28. Juni im Stadion Birkenwiese/Dornbirn statt. Die größte Sportveranstaltung für Vorarlbergs Jugend mit rund 1.500 Teilnehmerinnen ist ein Erlebnis für Jung und Alt – das Turnsportzentrum Dornbirn lädt alle Interessierten ein.

Infos im Internet:
www.tsz-dornbirn.at

TERMINVORSCHAU

18. 4.	Koblach (Ausrichter: TS Mäder)	Turn10-Mannschaftsmeisterschaften
25. 4.	Innsbruck	Attila-Pinter-Cup
2. 5.	Gänsersdorf	Kunstturnen, Mannschafts-ÖM
16. 5.	Lustenau	Kunstturnen, Vorarlberger Jugend-LM
21. 5.	Göfis	Vereinsmeisterschaft, Schauturnen, TS Göfis
5.-7. 6.	Wien	Kunstturnen, Schülerstaatsmeisterschaften
7. 6.	Götzis	RG, Landesmeisterschaft
13. 6.	Ried (OÖ)	Turn10, Österreichische Meisterschaften
19.-20. 6.	Graz	RG, Schülerinnenmeisterschaft
20. 6.	Röthis	Ländle-Gym (Sektionsmeisterschaft)
28. 6.	Dornbirn, Birkenwiese	Landesjugendturnfest, TSZ Dornbirn
15.-19. 7.	Dornbirn, Messegelände	Gym for Life Challenge
3.-7. 8.	Landessportzentrum	Trainingslager der Kunstturner
17.-21. 8.	Landessportzentrum	Trainingslager der Kunstturnerinnen
3. 10.	Innsbruck	RG, Staatsmeisterschaft
17. 10.	Wolfurt	Team-Turnen, Landesmeisterschaft
31. 10.	Lustenau	Kunstturnen, LM (TS Jahn Lustenau)
7. 11.	Viktring	Team-Turnen, Staatsmeisterschaft
20.-22. 11.	Innsbruck	Kunstturnen, Staatsmeisterschaft
26. 11.	Ort noch offen	Herbsttagung, VTS-LFT
28. 11.	Linz	RG, Gruppenstaatsmeisterschaft

Eine aktuelle Terminvorschau steht auch im Internet zur Verfügung: www.vts.at

Die VTS bei der Gym for Life Challenge

Mit bisher fast 1.800 Anmeldungen aus 26 Nationen wird der 1. Gym for Life World Challenge großes Interesse entgegen gebracht. Die VTS ist aktiv mit dabei.

Die Eröffnungsshow am 15. Juli in der Messehalle 6 wird eine reine Vorarlberger Show. Rund 200 Aktive aus den Turnerschaften Röthis, Hohenems, Lustenau, Wolfurt, Dornbirn/TSZ, Höchst, Göfis, Schlins, das „Tanzhaus“ mit Menschen mit Behinderungen, Gernot Bitschi und Gymnastinnen mit Caroline Weber werden nach dem Einzug der Teilnehmer und der offiziellen Eröffnungszeremonie ein rund 45-minütiges Programm bieten. Choreografiert wird es von Britta Hafner (TS Hohenems) unter Assistenz von Eva Huber und Kerstin Beiter. Die Vorbereitungen laufen bereits

Werbewirksame VTS-Halle

Die Messehalle 2 wird die „VTS-Halle“: am 16. und 17. Juli stellen sich rund zehn Vereine der Vorarlberger Turnerschaft mit ihren Aktivitäten vor.

Jeder Verein hat eine Stunde zur Verfügung – einerseits um sich in einer Vorführung zu präsentieren, aber auch, um die Zuseher zum Mitmachen zu animieren. Für den Vorarlberger Turnsport ist dies die beste Gelegenheit, seine Angebote vom Mutter-Kind-Turnen über Leistungs- und Gesundheitssport bis zu Tanz und Seniorenturnen zu zeigen. Es soll eine wirksame Werbung für den Turnsport im Ländle werden.

Vergünstigte Eintrittskarten

Wie bei der Weltgymnastrada gibt es für die Mitglieder der VTS-Vereine im Vorverkauf günstige Eintrittskarten. Der Gym-for-Life-Pass mit Eintrittsberechtigung zu allen Veranstaltungen (Bewerbe, Eröffnung, Gala, Österreich-Abend, Workshops, Shows in Halle 1, VTS-Präsentationen in Halle 2) ist bis 1. Mai zum stark ermäßigten Preis zu beziehen. Die Vereine mögen bis dahin ihre Kartenanforderungen bitte gesammelt an office@gymforlife09.org (Eva Thurnher) mailen; ein diesbezügliches Rundschreiben ergeht an die Vereine.

Infos im Internet: www.gymforlife09.org

auf Hochtouren. Über den Inhalt wird noch nicht viel verraten, thematisch folgen die vielfältigen Turnvorführungen dem Motto der Gym for Life Challenge, „be part of it“.

3 Vorarlberger Vereine sind angemeldet

An den Bewerben, die am 16. und 17. Juli jeweils von ca. 10 bis 18 Uhr in der Halle 6 stattfinden und bei denen es in mehreren Kategorien um Gold, Silber und Bronze geht, nehmen auch einige Vorarlberger Vereine – vorerst die einzigen aus Österreich! – teil. Bis Mitte März hatten sich die TS Wolfurt, die TS Schlins und zwei Gruppen der TS Tecnoplast Höchst offiziell angemeldet. Die Turnerschaft Wolfurt wird ihren Auftritt bereits beim Deutschen Turnfest in Frankfurt Anfang Juni „testen“. Weitere VTS-Vereine prüfen noch eine Teilnahme.



Organisatorisch ist die 1. Gym for Life World Challenge auf Schiene: die Hallen im Dornbirner Messegelände stehen fest, die Schulunterkünfte sind vorbereitet und freiwillige Helfer stehen zur Verfügung.



Die besten Shows der Challenge werden in der Gala am 18. Juli gezeigt.

VORLÄUFIGER ZEITPLAN

■ Mi, 15. Juli	18.30	Eröffnungsfeier	Messehalle 6
■ Do, 16. Juli	10 bis 18 Uhr ab 10 Uhr	Bewerbe	Halle 6
		Show-Auftritte	Halle 1
		Präsentation der VTS	Halle 2
	ab 16 Uhr	City performance	Marktplatz
	18.30	Österreich-Gala	Halle 6
■ Fr, 17. Juli	11 bis 18 Uhr	Bewerbe	Halle 6
		Präsentation der VTS	Halle 2
	ab 16 Uhr	City performance	Marktplatz
	abends	Party/Dänischer Abend	Götzis
■ Sa, 18. Juli	10 bis 12 Uhr vormittags	Workshops	Halle 1, 2
		City performances	Marktplatz
	18.30 Uhr	Gala mit den „Gold-Gruppen“, Wahl zur „Champion Group of The Year“	Halle 6

TSZ Dornbirn ist Staatsmeister im Team-Turnen

Das Turnsportzentrum Dornbirn gewann zum dritten Mal den Staatsmeistertitel im Team-Turnen.

Melanie Bauernfeind, Bianca Franzoi, Verena Hopfner, Brigitte Kalb, Isabella Kernbeiß, Ursula Kogler, Alicia Viertmann und Dina Widmann setzten sich in einem bis zum Ende spannenden Bewerb Dank der stärksten Nerven vor Union West-Wien und TS Wolfurt durch. Eine fehlerfrei gelungene Minitrampolin-Performance ganz zum Schluss brachte den Ausschlag: Die Konkurrenz turnte zwar etwas schwieriger – aber mit Unsicherheiten.



1.500 Zuseher in Lustenau

In der ausverkauften Lustenauer Gymnasiums-Sporthalle ereignete sich bei der achten Auflage der bislang sportlich stärkste österreichische Team-Turn-Titelkampf. Jedes der drei Spitzenteams gewann vor begeistert mitfieberndem Publikum eines der drei Geräte Akro-Showgymnastik, Tempobodenturnen und Minitrampolinspringen. Man sah Doppelstrecksalti

mit Schrauben und ähnlich Spektakuläres – und im Kontrast dazu stilvolle Darbietungen auf der Bodenfläche, die mit tänzerischer Perfektion aufgeführt wurden. Die Überlegenheit der VTS zeigte sich deutlich: In allen Klassen siegten Mannschaften aus dem Ländle. Großes Lob gab es auch für die Veranstalter der TS Lustenau mit Obmann Marcel Bösch für die gelungene Organisation der Meisterschaften.



8. STAATSMEISTERSCHAFT IM TEAM-TURNEN, 22. 11. 2008 IN LUSTENAU

Meisterklasse (3 Teams am Start)

Geräte:	Boden	Tumbling	Trampolin	Gesamt
1. TSZ Dornbirn	8,10	7,55	7,35	23,00
2. Union West-Wien	7,40	7,10	7,55	22,05
3. TS Wolfurt	7,50	7,70	6,65	21,85

Allgemeine Klasse (Anforderungen der Junioren, 6 Teams am Start)

1. TS Höchst	8,35	7,35	6,65	22,35
2. TS Lustenau	6,90	6,20	7,20	20,30
3. Klagenfurter TV	5,80	5,90	6,60	18,30
5. TS Mäder	4,05	6,70	7,40	17,85

Juniorenklasse (8)

1. TSZ Dornbirn	8,45	7,20	7,45	23,10
2. Halleiner TV	7,95	6,50	6,50	20,95
3. TS Hohenems	7,00	6,65	6,95	20,60
4. TS Wolfurt, weiblich	7,40	5,55	7,00	19,95
5. TS Wolfurt, männl.	5,90	6,05	6,80	18,75
8. TS Lustenau	verzichtet	5,40	6,65	12,05

U12, Kinderklasse (3)

1. TSZ Dornbirn	7,45	5,95	6,80	20,20
2. Union Eisenstadt	7,30	5,65	6,80	19,75
3. Klagenfurter TV	6,85	5,80	6,65	19,30





Der Großteil des Meisterinnenteams vom TSZ Dornbirn ist nach der ÖM zurückgetreten. Die Juniorinnen (Bild) haben die Nachfolge angetreten.

Neues Team in den Fußstapfen der Großen

Die Vorgabe ist gewaltig, die großen Erfolge der letzten Jahre sprechen für sich. Das Ergebnis der Staatsmeisterschaft – drei Titel bei drei angetretenen Mannschaften – kann vom Turnsportzentrum Dornbirn nicht mehr übertroffen werden. Und so gilt es für die kommende Saison, sich neu zu orientieren. Nach dem Rücktritt eines Großteils unseres Meisterklassenteams – Dina Widmann und Brigitte Kalb widmen sich intensiv ihrem Studium an der Pädak, Melanie Bauernfeind besucht ab April die Polizeischule, Verena Hopfner und Bianca Franzoi beendeten ihre Karriere aus privaten Gründen und Anja Fink verbrachte ein Studienhalbjahr in England – wurde die Bildung eines praktisch komplett neuen Meisterklassenteams notwendig.

Um die arrivierten Teammitglieder Alicia Viertmann, Isabella Kernbeiß und Ursula Kogler entsteht eine neue Mannschaft, die das Ziel hat, im Herbst bei den Staatsmeisterschaften in die Fußstapfen der Großen zu treten.

Mag. Marialuise Kogler, Trainerin des TSZ Dornbirn

1 Das Team aus Höchst begeisterte mit einer rasanten und perfekt abgestimmten Vorführung am Boden.

2 Die Gastgeberinnen der TS Lustenau holten den zweiten Rang in der allgemeinen Klasse.

3 Die TS Hohenems mit Trainerin Ursula Wäger in Aktion auf der Tumblingbahn.

4 Die Turnerschaft Wolfurt belegte Rang 3 in der Meisterklasse.

5 Das Turnsportzentrum Dornbirn holte den Titel mit fast einem Punkt Vorsprung.





Barbara Gasser (TS Lustenau) erturnte sich mit einem völlig fehlerfreien Vierkampf den Mehrkampf-Staatsmeistertitel.

Mehrkampf-Gold für Barbara Gasser

Barbara Gasser und Marco Baldauf waren mit jeweils drei Titeln die erfolgreichsten Athleten der 52. Staatsmeisterschaften im Kunstturnen.

Neben ihrem ersten Mehrkampftitel holte die in Kanada lebende und trainierende Lustenauerin Barbara Gasser auch noch zwei Geräte-Siege am Balken und Boden. Zum Verlauf des Wettkampfes sagte sie: „Durch meine Schulzeit in Kanada konnte ich meine Konkurrentinnen nicht einschätzen. Im Gegensatz zu ihnen ist es mir gelungen, meine Übungen sicher zu turnen, auch wenn meine Ausgangswerte eher niedriger waren.“ Marco Baldauf turnte keinen kompletten Sechskampf, dominierte aber in den Gerätefinali. Durch die drei Siege am Pauschenpferd, Barren und an seinem Paradegerät Reck hält er jetzt bei 30 Titeln. Einmal mehr war er erfolgreichster Meisterschaftsturner. Sehr erfolgreich war auch Baldaufs Vereinskollege Sebastian Bösch: Er nahm eine Bronze- und drei Silbermedaillen mit nachhause, darunter den begehrten Vizestaatsmeistertitel im Mehrkampf.

52. STAATSMEISTERSCHAFT IM KUNSTTURNEN, 7. BIS 9. NOVEMBER 2008 IN KIRCHDORF/KREMS

Mehrkampf, Meisterinnen (10 Aktive)

1. Barbara Gasser (TS Lustenau)	53,732
2. Lisa Ecker (ASKÖ Kleinmünchen)	52,967
3. Katrin Nussbacher (Klagenf. TV)	52,566

Meisterstufe (11)

1. Gabriel Rossi (ATV Graz)	79,900
2. Sebastian Bösch (TS Dornbirn)	77,350
3. Lukas Kranzlmüller (Linz L´au)	76,700
4. Marco Baldauf (TS Dornbirn) *	42,800

* Nur an drei Gräten am Start

Juniorenstufe (9)

1. Marie Bergmayr (Welser TV)	48,366
2. Corinne Lamprecht (Jahn L´au)	47,533
3. Elisa Hämmerle (Jahn L´au)	46,633

Juniorenstufe (11)

1. Matthias Decker (Innsbrucker TV)	77,250
2. Xheni Dyrnishi (Union Mariahilf)	72,150
3. Robin Wadl (Klagenfurter TV)	70,650
4. Lukas Konzett (TS Satteins)	70,450
5. Roman Oberhauser (TS Egg)	69,300
6. Alwin Bauer (TS Hohenems)	65,250
9. Alexander Burtscher (TS Satteins) *	47,350
11. Mathias Schwab (TG Götzis) *	35,950

* Nur an vier Geräten am Start

Turnerinnen Jugendstufe (18)

1. Nina Schallert (TS Schlins)	47,933
2. Olivia Jochum (TSZ Dornbirn)	47,867
3. Elena Metzler (TS Schlins)	47,400
5. Eileen Lamprecht (TS Jahn L´au)	47,034

Meisterinnenstufe B (7)

1. Isabella Kernbeiß (TSZ Dornbirn)	43,817
2. Melanie Pachner (West Wien)	43,333
2. Sarah Obiniana (Gänserndorf)	42,083
5. Patricia Ellensohn (TS Lustenau)	34,450

Juniorenstufe B (11)

1. Angelina Pichler (TSZ Dornbirn)	43,767
2. Andrea Winsauer (TSZ Dornbirn)	42,966
3. Patricia Mathis (TSZ Dornbirn)	41,533
5. Magdalena Dworzak (TSZ Dorn.)	38,550
8. Veronika Dünser (TSZ Dornbirn)	34,883
9. Patricia Mandl (TSZ Dornbirn)	33,450
10. Jessica König (TSZ Dornbirn)	29,550

Juniorenstufe B (21)

1. Jakob Minhard (ATUS Rosenau)	66,15
2. Daniel Brandstätter (Innsbr. TV)	65,70
3. Johannes Mairoser (Innsbr. TV)	64,85
4. Josef Stampfer (TS Wolfurt)	64,65
5. Lukas Waldhart (TS Rankweil)	64,25
8. Florian Braitsch (TS Wolfurt)	60,70

Finale Turnerinnen, Balken

1. Gasser (13,625)	2. Ecker (13,425)
3. Nussbacher (13,000)	

Stufenbarren

1. Gorsch (13,500)	2. Gasser (13,325)
3. Ecker (11,875)	6. Hämmerle (10,850)

Boden

1. Gasser (13,350)	2. Rührlinger (13,275)
3. Lamprecht (13,0)	4. Hämmerle (13,000)

Sprung

1. Nussbacher (13,688)	2. Stolz (13,60)
3. Gorsch (13,400)	6. Lamprecht (12,80)

Finale Turner, Boden

1. Kranzlm. (13,675)	2. Rossi (13,575)
3. Bösch (13,450)	6. Oberhauser (12,700)

Pauschenpferd

1. Baldauf (13,725)	2. Mayr (13,075)
3. Auer (12,275)	

Ringe

1. Rossi (13,175)	2. Bösch (12,850)
3. Leidlmair (12,700)	6. Oberhauser (6,950)

Sprung

1. Höller (14,638)	Bauer (14,475)
3. Mayr (14,350)	

Barren

1. Baldauf (14,225)	2. Auer (13,675)
3. Rossi (13,450)	5. Konzett (12,700)

Reck

1. Baldauf (15,000)	2. Bösch (14,100)
2. Rossi (14,100)	

kursiv ... Turnerinnen der VTS

Vom Tiefpunkt zum Höhenflug

Dass seine größte Niederlage den Beginn einer Erfolgsserie bedeutete, konnte Marco Baldauf im September 2007 noch nicht wissen. Bei der WM in Stuttgart waren mehrere Verletzungen akut geworden; ein verpatzter Sechskampf und die verpasste Olympia-Quali waren die Folge. Sein Körper hatte das harte Training an allen sechs Geräten nicht verkraftet. In weiterer Folge konzentrierte er sich auf sein Spezialgerät, das Reck. Denn so wie fast kein Turner alle wünschenswerten körperlichen Voraussetzungen mitbringt, hat auch Marco Baldauf Stärken und Schwächen. Die Härte und Belastbarkeit der Muskulatur, über welche z. B. Thomas Zimmermann am Höhepunkt seiner Karriere verfügte, fehlt Marco Baldauf. Im Gegenzug hat er ein einzigartiges Bewegungsgefühl, das ihm, verbunden mit den beweglichen Schultern, in der Elemente-Gruppe der „Durchschübe“ die anspruchsvollsten Verbindungen ermöglicht. Besonders am Reck, wo koordinative Fähigkeiten im Vordergrund stehen, kann er seine Stärken ausspielen. Die Bronzemedaille in Cottbus ist bereits seine dritte. Er ist somit neben Fabian Leimlehner (Weltcup-Silber 2007) der einzige österreichische Medaillengewinner in der Weltcup-Geschichte. Um bei der WM im Oktober mit einer noch höheren Ausgangsnote ans Gerät gehen zu können, trainiert er derzeit an einem neuen Flugelement, einer Katschow-Grätsche mit halber Drehung. Wenn er diesen Teil in seine Übung integrieren kann, hat er auch im Bereich der Flugteile an die Konkurrenz aufgeschlossen und kann vielleicht noch einige Zeit an der Reck-Weltspitze mitturnen. Burkhard Reis

Weltcup-Medaille für Marco Baldauf im Feld von fünf Finalisten der Olympischen Spiele

Den bislang wertvollsten Erfolg holte Reck-Spezialist Marco Baldauf am 22. März beim Weltcup in Cottbus. Der 29-jährige Dornbirner gewann Bronze am Reck.



Marco Baldauf verdankt seinen Erfolg vor allem dem optimal gelungenen Vortrag der Kür: „Ich ging als Letzter ans Gerät, hatte von allen den geringsten Startwert. Doch während vor mir die beiden Japaner und Fabian Hambüchen zu viel riskiert hatten und spektakulär stürzten, ist mir alles optimal gelungen!“

Cottbus ist erstklassiger Boden für Marco Baldauf. Dort hatte der 30-fache österreichische Staatsmeister bereits 2003 seine erste Weltcup-Bronzemedaille geholt. Doch diesmal war die Besetzung noch besser: Im Kampf ums Podium traf der Qualifikations-Achte an seinem Spezialgerät auf insgesamt fünf Finalisten der jüngsten Olympischen Spiele und WM. Bis auf Sieger Yann Cucherat aus Frankreich und Hollands Epke Zonderland übertrumpfte er alle.

Reck-Finale, Weltcup „Turnier der Meister“, Cottbus

1. Yann Cucherat (FRA)	15.775 (D-Note 6.8)
2. Epke Zonderland (NED)	15.050 (D-Note 6.6)
3. Marco Baldauf (AUT)	14.875 (D-Note 6.0)
4. Jeffrey Wammes (NED)	14.650 (D-Note 6.2)
5. Hamilton Sabot (FRA)	14.625 (D-Note 6.3)
6. Hisashi Mizutori (JPN)	14.375 (D-Note 6.7)
7. Kazuhito Tanaka (JPN)	13.550 (D-Note 6.1)
8. Fabian Hambüchen (GER)	13.525 (D-Note 5.3)

D-Note: Difficulty (=Ausgangsnote); dazu kommen maximal 10 Punkte für die Ausführung der Übung.

Raiffeisen
Meine Bank



Wenn's um Mit.Einander geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Wir glauben an unsere Sportler und sind stolz auf sie. Daher fördert Raiffeisen die Vorarlberger Turnerschaft. www.raiba.at

Rhythmische Gymnastik: Schülerinnen siegten bei Gruppen-ÖM

1 Nicole Weinl, Raphaela Felder, Vanessa Nachbaur, Michelle Breuss und Jannika Vollbach wurden dritte in der Schülerinnenklasse A.

2 Die siegreichen Schülerinnen B des Vorarlberger Landeskaders: Sarah Mathis, Angelina Schwendinger, Noelle Breuss, Angela Marchetti, Katharina Heindl, Leonie Rauch.



Liechtensteinische Meisterschaften

Die Kunstturnerinnen beteiligten sich am 21. März an den Liechtensteiner Meisterschaften in Eschen. In drei von vier Klassen gewannen sie alles, was es zu gewinnen gab. Im „P6“ (lt. CdP) siegten Elisa Hämmerle (1.) und Corinne Lamprecht (2.) Im P4 siegte Olivia Jochum vor Elena Metzler und Sarah Hetzmann. Auch im P3 freute man sich über Gold, Silber und Bronze für das Ländle: Raphaela Fiorino vor Erja Metzler und Giorgiana Sirbiu.



Raphaela Fiorino, Erja Metzler und Marlena Huber (hinten, von li.) Emilia Sirbu und Giorgiana Sirbu (vorne).

25 Gruppen aus sieben Bundesländern beteiligten sich an der 26. Österreichischen Gruppenstaatsmeisterschaft der Rhythmischen Gymnastik am 6. Dezember in Salzburg. Staatsmeisterinnen (Meisterinnenklasse) wurden die Wiener Neustädterinnen. Der Bewerb verlief wie erwartet spannend: Der ATG Graz wurden nach Fehlern bei der Band-Kür zweit. Auch Tirol hätte gewinnen können, schei-

terte aber an den Nerven. Vorarlberg war in der Meisterinnenklasse nicht vertreten, siegte aber bei den Schülerinnen B. Ein zweites VTS-Team holte in der Klasse Schülerinnen B Rang 4. Der Vorarlberger Landeskader der Schülerinnenklasse A belegten mit den Keulen ganz knapp hinter dem ATG Graz 1 und ATG Graz 2 mit nur 0,15 Punkten Rückstand auf die Siegermannschaft den 3. Platz.

VTS-Auswahl in Kunstturn-Liga



Die VTS Kaderturner im Liga-Team beim ersten Heimwettkampf am 21. Februar in Hohenems. Trainer Lubomir Mateira, Matthias Schwab, Michael Fußenegger, Johannes Schwab, Alexander Burtscher, Josef Stampfer, Dominik Petzold, Roman Oberhauser, Jürgen Frick und Philipp Puchmayr (von links).

Die Vorarlberger Turnerschaft beteiligt sich erstmals seit 2004 wieder mit einem Verein an der Deutschen Turn-Liga.

Der Liga-Einstieg erfolgte in der untersten Ebene der Kreisligen. Ein Aufstieg wird angestrebt und dürfte nach der deutlichen Überlegenheit der Vorarlberger schon bald erfolgen. Der erste Wettkampf fand am 21. Februar gegen den STV Süßen in der Halle der SHS Hohenems Markt statt. Die VTS-Mannschaft startete am Boden mit starken 54.65 Punkten (bewertet nach

den erleichterten Anforderungen des „Schwabencodes“), was bereits 9 Punkte Vorsprung bedeutete. Dieser wurde an den Folgegeräten kontinuierlich ausgebaut, sodass zum Schluss bei 302,05 Punkten für das VTS-Team gegenüber 207,30 Punkten für den TSV Süßen beinahe 100 Punkte Differenz zu verzeichnen waren.

Hervorzuheben sind dabei die drei starken Auftritte von Philipp Puchmayr (jeweils Geräte-Höchstnote) sowie die starken 15.10 Punkte von Matthias Schwab am Reck.

Caroline Weber ist Sportlerin des Jahres 2008

Eine Fachjury der Redaktionen von VN und ORF in Zusammenarbeit mit einer Prominentenauswahl kürte Caroline Weber zur Vorarlberger Sportlerin 2008.

Als Caroline Weber 2004 erstmals offiziell zu „Vorarlbergs Sportlerin des Jahres“ gewählt worden war, konnte sie es selbst fast am wenigsten glauben. Und auch bei ihrem zweiten Sieg am 3. Dezember 2008 auf der Werkstattbühne in Bregenz nahm die Gymnastik-Olympiateilnehmerin die Erfolgsnachricht mit großer Freude auf. Caroline Weber gewann diese Wahl mit deutlichem Vorsprung vor Kickbox-Weltmeisterin Bianca Ammann und Tennisspielerin Tamira Paszek. Die VTS gratuliert herzlich!

Erfolgreicher Start in die Wettkampf-Saison

Bei ihrem ersten Grand-Prix-Einsatz des Jahres stieg Gymnastin Caroline Weber erfolgreich in die Wettkampfsaison ein: In Thiais (Frankreich) schaffte sie am 28. März in einem stark besetzten Meeting den zehnten Mehrkampftrang und zwei Gerätefinalqualifikationen. Vor der Österreicherin klassierten sich nur Konkurrentinnen, die sie auch in der Vergangenheit im direkten Duell noch nicht besiegt hatte. Es gewann Olympiasiegerin Eugenia Kanaeva vor den beiden Weltmeisterinnen Vera Sessina und Olga Kapranova (alle Russland). Caroline Weber: „Ich freue mich besonders, weil es mir in den letzten Bewerben in Thiais nicht optimal gelaufen ist.“



Nach dem Erfolg in Thiais atmete Caroline Weber merkbar auf: „Alle meine Küren sind heuer neu und ich war sehr unsicher, wo ich stehe. Jetzt ist klar – zumindest dort wo ich 2008 war“.

WM-Teilnehmer und Fünffach-Staatsmeister Sebastian Bösch zurückgetreten

Als Sebastian Bösch (TS Dornbirn) im Jänner seinen Rücktritt vom Turnsport bekannt gegeben hat, so tat er dies genau, wie er sich selbst einschätzt: ruhig und wohl überlegt.

Wenn auch sein Abgang eine große Lücke in der Vorarlberger Turnerschaft hinterlässt (zum Zeitpunkt seines Rücktritts war er der mit Platz 4 in der ÖFT-Rangliste deutlich bestplatzierte VTS-Turner), so sind seine Beweggründe doch sehr stichhaltig und absolut nachvollziehbar: Die Doppelbelastung Studium – Hochleistungssport ist auf Dauer schlichtweg nicht tragbar, wenn keine entsprechenden Voraussetzungen gegeben sind. Auch war Sebastian kein Riesentalent, sondern stets ein ehrgeiziger „Arbeiter“, der nur durch sehr regelmäßiges, intensives Training den Sprung an die nationale Spitze schaffte. Ein Knackpunkt war wohl die EM 2008, für die Sebi bereits fix qualifiziert war,

aufgrund einer plötzlich auftretenden Entzündung aber passen musste. Dass er sich nach dieser Enttäuschung nochmals zurückkämpfte und im gleichen Jahr sogar Mehrkampfsilber holte, zeugt von seinem Kämpferherz. Sein Dank für die jahrelange Unterstützung gilt speziell seinen Eltern sowie dem Trainerduo Petr Koudela und Lubomir Matera.



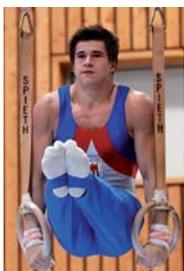
Sebastian Bösch bei seinem letzten Wettkampf, den Staatsmeisterschaften 2008 in Kirchdorf.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Sebi ganz herzlich für die jahrelang konstant guten Leistungen bedanken, die er im Gegensatz zu etlichen seiner Kollegen unter deutlich schwierigeren Bedingungen erbringen musste. Schließlich war er nie Zeitsoldat beim Bundesheer oder förderungswürdig für die österreichische Sporthilfe. Umso mehr freut es mich, dass er dem Turnsport als Kampfrichter erhalten bleibt (und die nationale Prüfung bereits souverän absolviert hat!) – und wer weiß, vielleicht gibt Sebi seinen Erfahrungsschatz nach Abschluss seines Studiums auch als Trainer an Nachwuchsturner weiter...
Mag. Thomas Bachmann,
Fachwart für Kunstturnen

ERFOLGE VON SEBASTIAN BÖSCH

- 4x Mannschafts-Staatsmeister
- 1x Einzel-Staatsmeister 2003 am Boden, 6x Vize-staatsmeister
- 8x Staatsmeisterschafts-Dritter
- WM-Teilnehmer 2006 und 2003, Junioren-ÖM-Dritter 2003.
- Österreichischer Jugendmeister 2001, JEM-Teilnehmer 2002
- EM-Fünfter 2004, Staatsmeister 2003 im Team-Turnen.

Satteins, Dornbirn und Wolfurt siegten beim Zimmermann-Cup



Matthias Schwab und Philipp Puchmayr (Foto) bei Länderkampf

Am 14.3. turnte die österreichische Nationalmannschaft in Brünn einen freundschaftlichen Länderkampf gegen Tschechien. Dabei trat das österreichische Team mit einer sehr jungen Mannschaft an. Vorarlberg war bei diesem Wettkampf durch Matthias Schwab sowie durch den zwischenzeitlich studienbedingt nach Wien übersiedelten Philipp Puchmayr vertreten.

Matthias erturnte 74,90 Punkte, was hinter Matthias Decker, aber noch vor Julian Egermann und Xheni Dyrnishi das zweitbeste österreichische Mehrkampfergebnis bedeutete. Philipp ging nur an den Ringen an den Start, wo er mit 13,20 Punkten in die Wertung kam. In Summe lautete das Mannschaftsergebnis 245,15 Punkte für Tschechien und 234,55 Punkte für das junge österreichische Team.

Beim Zimmermann-Cup in Rankweil präsentierten sich am 14. März Vorarlbergs Nachwuchs-Talente mit beachtlichen Leistungen.

Der Sieg in der Einführungsklasse der 7 bis 9-jährigen Turner ging an die TS Dornbirn. Zweit wurde die TS Wolfurt, auf Rang 3 landete die TS Höchst. In der Leistungsklasse 1 der 10- bis 12-jährigen gewann die TS Wolfurt vor der TS Höchst und der TS Rankweil. Insgesamt standen 54 Teams im Bewerb, darunter auch



Lorenz Rüb, Maximilian Tamegger, Niklas Egger (TS Dornbirn) siegten im Einführungsprogramm.

Mädchenmannschaften, die sich erstmals am Zimmermann-Cup beteiligt hatten. Hier siegte das Turnsportzentrum Dornbirn in den Klassen U7 und U9. In den höheren Leistungsklassen gab es keine reinen Vereinsmannschaften – die Teams wurden aus Turnern und Turnerinnen verschiedener Vereine zusammengesetzt. Zügig abgelaufene Wettkämpfe und die gute Organisation der TS Rankweil mit informativer Moderation machten den Zimmermann-Cup 2009 zu einer attraktiven Veranstaltung.



Das Sieger-Trio der LK1 aus Wolfurt: Samuel Köb, Fabio Sereinig und Jonas Köb.

ZIMMERMANN-CUP IN RANKWEIL, 14. MÄRZ 2009

Turner, EP1 (5 Mannschaften am Start)

- | | |
|---|--------|
| 1. TS Satteins | 171,25 |
| (Christian Dobler, Sebastian Nachbaur, Florian Schmidle, Fabian Vonbrül, Philipp Ehe) | |
| 2. TS Höchst 1 | 170,40 |
| 3. TS Rankweil 1 | 168,50 |

Turner, Einführungsprogramm (15)

- | | |
|---|--------|
| 1. TS Dornbirn 1 | 259,20 |
| (Lorenz Rüb, Maximilian Tamegger, Niklas Egger) | |
| 2. TS Wolfurt 4 | 157,05 |
| 3. TS Höchst 2 | 252,55 |

Turner, LK1 (9)

- | | |
|---|--------|
| 1. TS Wolfurt 4 | 265,84 |
| (Samuel Köb, Jonas Köb, Fabio Sereinig) | |
| 2. TS Höchst 1 | 262,15 |
| 3. TS Rankweil 1 | 156,01 |

Turner, LK2 und LK3 (5) *

- | | |
|---|--------|
| 1. Team „Grün“ | 155,57 |
| (Florian Braitsch, Lorenz Zweier, Fabian Lang, Jürgen Frick) | |
| 2. Team „Gelb“ | 250,32 |
| (Aaron Köpfle, Julian Knoll, Andreas Claeßens, Josef Stampfer) | |
| 3. Team „Blau“ | 247,05 |
| (Andreas Berchtold, Marco Tschütscher, Lukas Waldhart, Dominik Petzold) | |

* Erklärung: Diese Mannschaften wurden vereinsübergreifend per Los zusammengestellt.

Turnerinnen, U7 (4)

- | | |
|---|--------|
| 1. TSZ Dornbirn 1 | 117,70 |
| (Sarah Enz, Franziska Dworzak, Maya Hible, Pia Schabmann) | |
| 2. TS Rankweil 2 | 105,50 |
| 3. TS Rankweil 1 | 105,35 |

Turnerinnen, U9 (7)

- | | |
|---|--------|
| 1. TSZ Dornbirn | 130,70 |
| (Sonja Gigler, Valentina Weinhand, Theresa Berger, Sarah Hinteregger) | |
| 2. TS Rankweil 2 | 122,70 |
| 3. TS Wolfurt 1 | 122,55 |

Turnerinnen U11 (6) *

- | | |
|--|--------|
| 1. „Österreich“ | 136,20 |
| (Yvonne Wurzer, Maria Strobl, Doris Bereuter, Florin Wüschner) | |
| 2. „Ungarn“ | 126,65 |
| (Hannah Winder, Lea Plibersek, Johanna Schindegger) | |
| 3. „Großbritannien“ | 124,65 |
| (Celina Längle, Sophia Köb, Jaqueline Troy) | |

Turnerinnen U13, U15, JunB (3) *

- | | |
|--|--------|
| 1. „Spanien“ | 131,95 |
| (A. Winsauer, Vanessa Mulej, Daniela Huber, Sara Cvkcic) | |
| 2. „USA“ | 129,60 |
| (Jasmin Wurzer, Natalie Köb, Magdalea Dworzak, Hannah Koch) | |
| 3. „Italien“ | 126,05 |
| (Flora Bolter, Johannas Trobl, Annika Flatz, Veronika Dünser, Lea Feurstein) | |

Monika Reis beim Verbandstag bestätigt

Einstimmig bestätigte der Verbandstag am 12. März im Mehrzwecksaal in Satteins die bisherige Verbandsleitung und neu als Fachwartin für Leichtathletik Sigrid Klien.

Für die scheidende Fachwartin der Turnerinnen, Jutta Jank, wird noch eine Nachfolgerin gesucht, sie bleibt jedoch weiterhin Landestrainerin. Bei ihr und beim langjährigen Fachwart für Leichtathletik, Siegi Härle, bedankte sich Präsidentin Monika Reis mit einem Geschenk, ebenso wie bei den zurückgetretenen Spitzenturnern Sebastian Bösch und Lukas Wüstner. Der Verbandstag wurde mit einer originellen Schattenspiel-Show der TS Satteins eingeleitet, die heuer ihren 100-jährigen Bestand feiert. Szenen und Episoden aus der Chronik des im letzten Jahr ver-

storbenen Karl Mündle wurden unterhaltsam und phantasievoll dargestellt. Präsidentin Monika Reis bezeichnete das abgelaufene Verbandsjahr als sehr erfolgreich. Die Leistungen der VTS würdigte auch Landesrat Siegi Stemer in seiner Ansprache und sicherte dem Turnsport weiterhin die Unterstützung durch das Land Vorarlberg zu. Die Anstellung des Trainers Lubomir Matera bezeichnete er als Meilenstein in der Geschichte der Landessportförderung.

Leistungsabzeichen der Vorarlberger Turnerschaft gab es für Doris Röser (TS Lauterach, Leichtathletik, Gold), Stephan Ender (TS Lauterach, Leichtathletik, Silber), Corinne Lamprecht und Elisa Hämmerle (beide TS Jahn Lustenau, Bronze) sowie Jakob Mayer (TS Dornbirn, Leichtathletik, Bronze).



Präsidentin Monika Reis (rechts) bedankte sich bei Landestrainerin Jutta Jank für ihre Fachwarte-Tätigkeit.

Gratulation an 138 neue Turn10-Kampfrichter/innen

Am 7. und 8. März fand die Methodik-Schulung für Turn 10 Elemente mit Axel Fries und Ralf Schall statt.

158 Interessierte verbrachten ihr Wochenende im Landessportzentrum und mussten es nicht bereuen, denn die Namen Fries und Schall bürgen für Qualität. Mit ihrem gewohnten Schmah belebten sie die ohnehin tolleren Vorträge. Nur „Zuhören“ gibt's

bei den beiden nicht, alle Beteiligten waren zeitweise auch praktisch gefordert. Ebenso fand die Kampfrichter/innenschulung durch Reingard Wöss und die Kari-Prüfung unter Aufsicht von Turn 10 Projektmanager Volker Lauss und Bundesfachwartin Renate Jandorek statt. 138 Kursteilnehmer „zitterten“ im wahrsten Sinne des Wortes diesem Ereignis entgegen, war es doch für viele die erste Prü-



Die Kampfrichter-Prüfung im Lehrsaal des Landessportzentrums: Alle 138 Kandidatinnen haben bestanden!

fungssituation seit einer langen Zeit. Mit Bravour meisterten alle diese Hürde und konnten stolz den Turn 10 Kampfrichterpass entgegennehmen. Die VTS gratuliert allen neuen Turn10-Kampfrichterinnen und Kampfrichtern!

SPORT
CHRISTIAN

4941 Mehrnbach · Baching 10

Tel.: 07752/81000 · Fax: 07752/81001

office@sportchristian.at

www.sportchristian.at

**Neuen Katalog
jetzt anfordern!**



Karl Mündle, TS Satteins †



Karl Mündle legte die Basis, auf der die TS Satteins zu einem starken Verein mit beachtlichen Erfolgen heranwachsen konnte. Im Oktober ist er in seinem 84. Lebensjahr verstorben.

Die TS Satteins trauert um Altbürgermeister Karl Mündle, der 37 Jahre an der Spitze des Vereins gestanden ist.

Als nach dem 2. Weltkrieg die in den Kriegsjahren aufgelösten Turnerschaften neu gegründet wurden, schlossen sich auch in Satteins einige sportbegeisterte Männer zusammen und gründeten im Jahr 1947 die TS Satteins aufs Neue. Als aktiver Leichtathlet gehörte Karl Mündle zu den Hauptinitiatoren der Neugründung. Als Schriftführer engagierte er sich bis 1950 im Vorstand, von 1950 bis 1987 war er Obmann des Vereines. In den 37 Jahren der Obmannschaft legte er jene Basis, auf der die TS Satteins zu einem starken Verein mit vielen beachtlichen Erfolgen heranwachsen konnte. Aber die sportlichen Erfolge allein waren für Karl nie das einzige Ziel. Als wichtigste Aufgabe der TS Satteins sah er die Schaffung einer sinnvollen Freizeitgestaltung für Jung und Alt sowie das Wecken der Freude an sportlicher Betätigung. Es ging ihm darum, die Persönlich-

keitsstruktur junger Menschen zu stärken und ein sozial intaktes Umfeld zu bieten. In seiner Tätigkeit für die TS Satteins brachte er sein Organisationstalent ein, beeindruckte aber auch durch seine liebevolle und feinfühlende Art im Umgang mit Kindern. So hat Karl Mündle Spuren in den Herzen der Menschen hinterlassen. Gleichzeitig hat er aber auch die Spuren der TS Satteins in einer großartig gestalteten Chronik festgehalten, die er in seiner letzten Zeit, zum Teil noch im Verlauf der schweren Krankheit geschaffen hat. Die beeindruckende Dokumentation der Aktivitäten der Turnerschaft Satteins von 1909 bis in die Gegenwart, ergänzt mit zahlreichen Fotos, ist ein bleibendes Dokument seiner Erzähl- und Schreibkunst.

Wenn Karl in den letzten Monaten seines Lebens auf die Jahrzehnte seiner idealistischen Tätigkeit zurückblickte, meinte er in Vorahnung des nahen Abschiedes: „Der schönste Dank für alles Gute, die härteste Währung ist ein Vergelt's Gott.“

Walter Ammann, TS Rankweil †



Walter Ammann engagierte sich über 30 Jahre lang für die TS Rankweil und pflegte stets den Kontakt zur Turn-Jugend.

Die Turnerschaft Rankweil verabschiedet sich vom langjährigen Ehrenmitglied Walter Ammann.

Walter war, wie man so sagt, ein Mann der ersten Stunde. Als die Turnerschaft Rankweil 1946 gegründet wurde, war er als Gründungsmitglied mit dabei. In einer der ersten Sitzungen wurde er als junger Beirat in den Turnervorstand aufgenommen, dem er dann über 30 Jahre in den verschiedensten Funktionen angehörte. So war er in den 50-iger Jahren Damenturnwart, in den 60-iger Jahren bekleidete er das Amt des Obmann Stellvertreters und krönte seine Funktionärstätigkeit mit der Obmannschaft von 1968 bis 1970.

Auch nach seiner langjährigen Vorstandstätigkeit blieb er in seiner Turnerschaft weiter aktiv. Sei es als helfende Hand bei verschiedenen Turnwettkämpfen und der Kilbi oder sei es als aktiver Seniorenturner und unbestechlicher Schiedsrichter. Der Turnsport und das Vereinsleben waren ihm immer ein großes Anliegen und so ließ er es sich nicht nehmen, solange es seine Gesundheit zuließ, bei den verschiedenen Ehrungen der jungen Sportler mit Stolz dabeizusein, um so auch immer wieder Kontakt zur turnerischen Jugend pflegen zu können.

Die TS Rankweil bedankt sich für alles, was er für die Turnerschaft geleistet hat, und wird sein Andenken in ehrender Erinnerung halten.

IMPRESSUM

■ Texte: Robert Labner, Doris Rinke, Burkhard Reis, Thomas Bachmann, Renate Jandorek, Marialuise Kogler, TS Bregenz Vorkloster, Bregenz Stadt, Rankweil, Satteins und Göfis.
 ■ Fotos: Thomas Schreyer, Roman Glaser, Thomas Meusburger, Burkhard Reis, Jutta Jank, WG 2007, TS Göfis, Vorkloster, Bregenz Stadt.

■ Layout, Gestaltung: Burkhard Reis
 ■ Redaktionsschluss für die Nr. 2/2009: 19. Mai
 Beiträge per Mail an burkhard.reis@inode.at

■ Die VTS info (Mitgliederzeitung der Vorarlberger Turnerschaft) erscheint im 44. Jahrgang (seit 1966).
 ■ Impressum: Siehe S. 16

Wechsel im Vorstand der TS Bregenz Stadt

Die TS Bregenz Stadt ernannte zwei neue Ehrenmitglieder.

Obmann Dr. Harald Fessler konnte bei der JHV am 9. Jänner im Hotel Messmer auf zwei erfolgreich durchgeführte Leichtathletikveranstaltungen zurückblicken. Er dankte Helmut Dürr und Jan Schreiber für die Organisation. Bianca Dürr, Anne Schreiber, Richard Kranabetter, Erika Lun und Dietmar Steiner wurden für ihre im letzten Jahr erbrachten Erfolge vom Obmann geehrt. Auch zwei verdiente Funktionäre wurden geehrt: August Nenning und Helmut Dürr erhielten die Ehrenmitgliedschaft der TS Bregenz Stadt. August Nenning leitet seit Gründung des Vereines eine Herrengruppe. Sein Einsatz für die TS kann kaum in Worte gefasst werden. Es ist nur zu sagen: „Ein Leben für den Sport – Danke!“ Helmut Dürr ist über die Grenzen Öster-



Helmut Dürr, Obmann Harald Fessler und August Nenning bei der Ehrung (von li.).

reichs als Trainer der Leichtathleten der TS bekannt. Die Athleten, sowie der Vorstand bedanken sich für die vielen geleisteten Stunden. Das Jahr 2009 brachte Neuwahlen in der TS Bregenz Stadt. Aus dem Vorstand scheidet aus, Obmannstellvertreterin Erika Lun, Kassier Richard Moser und Schriftführerin Loretta Boss. Für die jahrelange, sehr wertvolle Arbeit bedankte sich der Vorstand recht herzlich.

TS Vorkloster bedankt sich bei Horst Kreuzer



Ehrungen der TS Vorkloster: Horst Kreuzer, Walter Zagrajsek, Martha Kreuzer, Werner Zambonin, Heidi Zoppel, Gerald Zagrajsek, Werner Zoppel (von links).

52 Mitglieder kamen am 15. Jänner zur 63. Jahreshauptversammlung der Turnerschaft Bregenz-Vorkloster.

Begrüßen durfte der Verein neben den Mitgliedern und Ehrenmitgliedern auch Teresa Döring und Patrick Winner als Vertreter der Raiffeisenbank in Bregenz, die den Verein als Sponsor unterstützt. Der scheidende Obmann Horst Kreuzer lobte die ausgezeichnete Arbeit der Spartentrainerinnen und Trainer Sonja Wild-Pöllmann (Leichtathletik, Fußball, Volleyball), Wolfgang Gritsch (Leichtathletik), Sandra Kaufmann (Kleinkindturnen, Kunstturnen), Martina Scheicher (Kunstturnen), Bettina Gorbach (Gymnastik für

Frauen), Walter Zagrajsek (Gymnastik und Fußball) und Kurt Riedesser (Gymnastik und Fußball). Besonders hob er die Nachwuchsarbeit hervor, auf die der Verein großen Wert legt. Hier ist eine steigende Mitgliederzahl zu verzeichnen. Horst Kreuzer legt sein Amt nach acht Jahren zurück. Bis ein Nachfolger gefunden wird, übernimmt sein Stellvertreter Werner Zambonin diese Aufgaben. Auch Schriftführer Elmar Zoppel hat nach 16 Jahren ehrenamtlicher Arbeit sein Amt abgegeben. Die TS Bregenz Vorkloster bedankt sich herzlich für die Arbeit, die die beiden Vorstandsmitglieder viele Jahre lang gewissenhaft und mit viel Engagement ausgeführt haben.

Tecnoplast TS Höchst

Die Turnerschaft Höchst präsentierte einen Namenssponsor.

Ab 2009 sponsern die in Höchst ansässigen Kunststoffspezialisten TECNOPLAST den Turnverein, der seinen Namen in Tecnoplast TS Höchst ändert. Tecnoplast beeindruckte vor allem die hervorragende Jugendarbeit der TS Höchst. Die Kooperation gilt vorerst für vier Jahre und beinhaltet neben einer finanziellen Unterstützung auch organisatorischen Beistand z. B. bei der Benutzung von Fahrzeugen der Firma, wenn Gruppen der TS Höchst zu Wettkämpfen fahren.



Lukas Brunold, Martina Winsauer, Jakob und Stefan Meusburger (von links).

Erfolgreiche Jugend-ÖM

Die Schwimmer der TS Dornbirn gingen bei der Jugend-ÖM am 7. März in Salzburg-Rif nicht baden, alle kamen unter die Top-10.

In den Medaillenrängen platzierten sich Martina Winsauer (Bronze über 800 Meter Freistil und 200 Meter Rücken) sowie Jakob Meusburger, der Rang drei über 200 Meter Rücken holte und einen neuen Vorarlberger Jugendrekord aufstellte. Auch in drei weiteren Disziplinen stellte er Vorarlberger Jugendrekorde auf und verpasste weitere Podestplätze um wenige Zehntelsekunden. Weitere Top-10-Ränge: Stefan Meusburger: 9. über 200 Meter Freistil; 10 über 1500 Meter Freistil. Lukas Brunold: 9. über 200 Meter Delfin.

Beeindruckende Vereinsarbeit

Turnangebote für alle Altersgruppen werden von den 360 Mitgliedern der TS Göfis nicht nur in Anspruch genommen – sie engagieren sich auch in hohem Ausmaß für ihren Verein.

- Gründungsjahr: 1911
- Mitglieder insgesamt: 360, darunter 187 Kinder (3-18 Jahre)
- Trainingsgruppen: 16
- Anzahl der Trainer/Übungsleiter: 35
- Sparten: Elki-Turnen, Kleinkindturnen, Kinder in Bewegung, Kunstturnen Mädchen/Buben, Gerätturnen Mädchen/Buben, Rhythmische Gymnastik in drei Altersgruppen, Gerätturnen ab 14, Aerobic, Gymnastik für Frauen, Konditionstraining/Lauftraining, Seniorenturnen.
- Turner/innen im Landeskader: Marco Tschüttscher und Rebeca Kling
- Erfolge im Sektionsturnen: Mehrfacher Landesmeister, seit 2005 ungeschlagen; Eidgenössisches Turnfest in Frauenfeld 2007: 2. Rang am Pauschenpferd; Turnfest Märwil (CH) 2008: 2. Rang im dreiteiligen Wettkampf.

Wenn die Sektion der TS Göfis am Pauschenpferd antritt, gehen in jeder Stufe fünf Turner gleichzeitig ans Gerät. Auch in den Disziplinen Sprünge und Großfeld sind viele Aktive am Start, und die Übungen haben eine hohe Qualität. Einer der Turner ist Obmann Klaus Schmid, der 1976 in der Sektionsgruppe begonnen hat. Nach nunmehr 33 Jahren ist er immer noch als Aktiver im Einsatz, und das, obwohl es keineswegs an Nachwuchs mangelt. Denn „Turnen für Alle“ heißt in der TS Göfis, dass die Förderung bei den 3-jährigen beginnt und sich bis ins Pensionsalter fortsetzt. Und während anderswo der aktive Turnsport bereits bei den 15-jährigen aufhört, setzt die TS Göfis genau an diesem Punkt an; der Auf- und Ausbau des Vereines wird kontinuierlich und zielgerichtet betrieben: „Nur wenn Kinder nach der Ausbil-

dung im Gerätturnen passende Möglichkeiten finden, um sich in Sektionswettkämpfen, oder der Vereinsführung einzubringen, ist eine Weiterentwicklung möglich“, so Klaus Schmid. Trainings-Angebote allein bringen aber auch in der TS Göfis noch nicht die engagierten Mitglieder. „Die Einstellung der Jugendlichen wird von den Erfahrungen geprägt, die sie als Kinder in der Turnerschaft gemacht haben. Das Interesse an Vereinstätigkeit muss mit einer frühzeitigen Einbindung in Vereinsprozesse geweckt werden. Passende Möglichkeiten zur Betätigung bringen Motivation und die Bereitschaft, sich auch später zu engagieren“, erklärt Klaus Schmid. In der TS Göfis ist diese Strategie offensichtlich aufgegangen. Der Verein verfügt derzeit über 35 Trainerinnen und 360 Mitglieder in 16 Trainingsgruppen.



1 Beim Schauturnen der TS Göfis präsentiert der Verein seine Breite und Vielfalt.
 2 Vorbildliche Nachwuchsförderung: Die TS Göfis betreut 187 Kinder.
 3 Die TS Göfis ist mehrfacher Vorarlberger Meister im Sektionsturnen.



Links außen: Wegen des großen Interesses am Turnerball zeigt die TS Göfis das Programm an zwei getrennten Terminen. Links: Die Gruppe „Sportgymnastik 13 bis 16 Jahre“.

„Eines der großen Ziele ist die Gymnaestrada 2011“

Einige der großen VTS-Vereine sind aufs Team-Turnen umgestiegen. Warum bleibt die TS Göfis beim Sektionsturnen?

„Das hat bei uns eine lange Tradition. Wir sind durch das Sektionsturnen erst richtig bekannt geworden. Man kann in der Sektion Turner jeder Leistungsstufe entsprechend ihrer Fähigkeiten einsetzen – einfache Übungen für Anfänger, schwierige für Fortgeschrittene. Außerdem ist das Sektionsturnen die logische Fortsetzung unseres Nachwuchstrainings.“

Und wie ist dieses Training organisiert?

„Wir haben bei den Buben früher Kunstturnen betrieben. Allerdings sind die Anforderungen in diesem Bereich so gestiegen, dass wir mit zwei Trainingseinheiten pro Woche nicht mehr nachgekommen sind. In der eingeschränkten Trainingszeit geht sich das Üben an sechs Geräten nicht aus. Jetzt betreiben wir Turn10, und das hat sich bewährt. Die Übungen können an die Kinder angepasst werden, es gibt weniger Druck und mehr Zeit, einzelne Teile technisch richtig zu erlernen. Auf Qualität legen wir aber nach wie vor Wert; so schaffen wir eine solide Basis für das spätere Sektionsturnen.“

Was könnte durch Zusammenarbeit mehrerer Turnvereine erreicht werden?

„Die Bildung von Regionalkadern ist dringend notwendig, um auch das hochwertige Kunstturnen an den sechs Geräten zu fördern. Wenn

Vereine auf sich alleine gestellt sind, wird es im Kunstturnen sehr schwer. Vielleicht wäre es auch möglich, das z. B. drei Vereine einen gut ausgebildeten Trainer unterstützen und die besten Talente zu solchen Schwerpunkttrainingseinheiten schicken. Die Frage ist, ob es in den nächsten Jahren gelingen wird, diese Strukturen aufzubauen.“

Welche Werbung macht ihr für den Verein?

„Bei unserem jährlichen Schauturnen haben wir ca. 1000 Zuseher, das ist eine große Präsentation unserer Leistungen, auch Gastvereine und Kunstturner werden eingeladen. Es ist ein schönes Familienfest für Jung und Alt. Ich denke, dass ein attraktiv gestaltetes Schauturnen generell die beste Werbung für den Turnsport ist.“

Welche sind die nächsten großen Ziele der TS Göfis?

„Bei der Gym for Life Challenge sind wir bei der Eröffnungsfeier dabei, eine weitere Teilnahme wird noch geprüft. Ein großes Ziel ist die Gymnaestrada 2011 in Lausanne. Ein Finanzierungsteam arbeitet seit einem Jahr an den Vorbereitungen, im Herbst beginnen wir mit den turnerischen Aktivitäten in Hinblick auf die Gymnaestrada. Die TS Göfis ist mittlerweile zu einer Firma herangewachsen. Wir werden versuchen, auch weiterhin verstärkt ein sympathischer und erfolgreicher Verein zu sein.“



Klaus Schmid (Jahrgang 1962) arbeitet als Bezirksanwalt in Feldkirch. Seit 1995 ist er Obmann der TS Göfis, gleichzeitig auch aktiver Sektionsturner und Nachwuchstrainer.

Wie in anderen „Turnerfamilien“ hat sich auch in der Familie Schmid die Leidenschaft für den Turnsport über Generationen erhalten. Der Großvater von Klaus, Josef Schmid, gründete 1948 den Verein, Vater Edwin war ein Turner und die Kinder von Klaus zählen bereits zur vierten Turnergeneration.

VTS info

Mitgliederzeitschrift der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems

Layout: Burkhard.Reis@inode.at

Eisengasse 18, 6850 Dornbirn

Homepage: www.vts.at

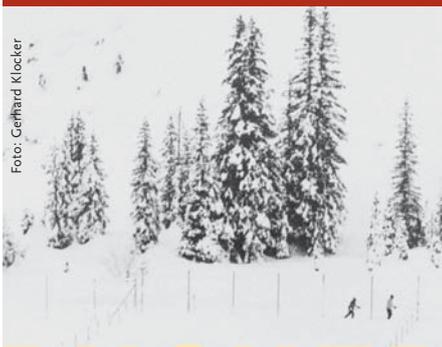
Erscheint vier Mal im Jahr.

Auflage: 3200 Stk.

Zulassungsnummer: 02Z032740

BUCHER Druck, Hohenems (www.quintessence.at)

Foto: Gerhard Klocker



BUCHER

Daniela Egger (Hg.)

Austern im Schnee und andere Sommergeschichten

Eine literarische Landkarte von Lech und Zürs

Elf Autorinnen und Autoren sowie ein Fotograf waren in Lech-Zürs zu Gast in verschiedenen Hotels und Pensionen. So entstanden vielfältige Textbeiträge, die den weltberühmten Tourismusort aus ungewöhnlicher Perspektive betrachten und gleichsam in einen literarischen Schauplatz verwandeln. Begleitet werden die literarischen Erkundungen von s/w-Fotografien. **Ausgezeichnet als eines der Schönsten Bücher Österreichs 2008!**



BUCHER Verlag Hohenems – Wien | T 05576-71 18-0 | www.bucherverlag.com



Hardcover | 11,5 x 16,5 cm
368 Seiten | 22,- Euro
ISBN 978-3-902612-60-1



VORARLBERGER
ELEKTRO- UND METALLINDUSTRIE

SIE IST V.E.M.-TECHNIKERIN

Name Jacqueline Orsirnigg | Beruf Prozessentwicklerin

Ausbildung | V.E.M.-Lehre Werkzeugmechanikerin | V.E.M.-Unternehmen

Hirschmann Automotive GmbH | Besondere Kennzeichen Weltoffen

und kommunikationsfreudig | Lebensmotto Ein Tag, an dem man nicht lacht, ist ein völlig vergeudeter Tag.

Mehr über Leben und Karriere in technischen Lehrberufen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie auf www.vem.at

V.E.M. Ausbildungsunternehmen von A bis Z | Alge, Alpla, ATB Technologies, Axima, Bachmann, Bertsch, Blum, Bösch, Bröll, Collini, Dietrich, Dietrich Luft + Klima, Doppelmayr, EDF, Ender, Erne Fittings, Franke, Fullterer, Gantner, Gassner Stahlbau, Gerola, Grass, Hilti, Hirschmann, Hydro Aluminium, iPek, Jobarid, Kaufmann, Kledu, Köb & Schäfer, Kohlhaupt, Künz, Liebherr, Lingenhölle, LTW, Mahle König, Manahl, Mawera, Nesensohn, Roth, Rund-Stahl-Bau, Schelling Anlagenbau, Schelling Fertigungstechnik, Schwarz, Schwarzmüller, Siemens, Stanztechnik, S.I.E., Technoplus, TridonicAtco, Vorarlberger Illwerke, VKW, Volta, Wälzholz-Huber, Zargen Bösch, ZIMM, Zumtobel

DIE INDUSTRIE
WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER DER
INDUSTRIEN
UND
HANDEL

dies3.eu